**Ehegelübde von Neal Donald Walsch Band 3**

**Geistliche:**

Neale und Nancy sind heute abend hier, um ein feierliches Versprechen abzugeben, um einen heiligen Schwur zu leisten.  Nancy und Neale sind hier, um ihre Liebe füreinander **öffentlich** kundzutun; um ihre Wahrheit bekanntzumachen; um zu erklären, daß sie die Wahl getroffen haben, in Partnerschaft gemeinsam zu leben und zu wachsen.  Sie möchten dies laut und in eurer Gegenwart erklären, damit wir alle einen wahren und intimen Teil ihrer Entscheidung in uns fühlen und sie somit noch kraftvoller werden lassen.

Sie sind heute abend auch in der Hoffnung hier, daß ihr Ritual der Verbindung dazu beiträgt, uns **alle** näher zusammenzubringen.  Wenn Sie heute abend mit Ihrem Ehepartner oder Ihrer Lebensgefährtin hier sind, dann lassen Sie diese Zeremonie einen Moment der Erinnerung - eine neuerliche Bestätigung ihrer eigenen liebenden Verbindung sein.

Wir beginnen mit der Frage:  Warum heiraten ?  Neale und Nancy haben diese Frage für sich beantwortet, und sie haben mir ihre Antwort mitgeteilt.  Nun möchte ich sie noch einmal befragen, so daß sie sich ihrer Antwort, ihrer Vereinbarungen sicher sind und standhaft in ihrer Verpflichtung gegenüber ihrer gemeinsamen Wahrheit.

**(Die Geistliche nimmt zwei rote Rosen vom Tisch...)** Dies ist die Zeremonie der Rosen, mit der Nancy und Neale ihre einvernehmlich getroffenen Vereinbarungen kundtun und diese Gemeinsamkeit ehren und feiern.

Nun, Nancy und Neale, ihr habt mir gesagt, daß ihr zur festen Übereinkunft gelangt seid, daß ihr diese Ehe nicht aus Gründen der Sicherheit eingeht...

...daß die einzig wahre Sicherheit weder darin besteht, jemanden als Eigentum oder Besitz zu betrachten, noch sich als Eigentum oder Besitztum betrachten zu lassen...

...nicht darin, zu fordern oder zu erwarten, ja nicht einmal zu hoffen, daß der andere dich mit dem versorgt, was du deiner Meinung nach im Leben brauchst...

...sondern vielmehr im Wissen, daß alles, was du im Leben brauchst... alle Liebe, alle Weisheit, alle Einsicht, alle Macht, alles Wissen, alles Verständnis, alle Fürsorglichkeit, alles Mitgefühl und alle Stärke... in deinem **Innern** existiert...

...und daß ihr einander nicht in der Hoffnung heiratet, diese Dinge zu **bekommen,** sondern in der Hoffnung, diese Geschenke zu **geben,** damit sie dem anderen in noch größerer Fülle zur Verfügung stehen.

Ist das heute abend eure feste Übereinkunft ?  **(Sie sagen:  »Das ist sie.«)**

Und Neale und Nancy, ihr habt mir gesagt, daß ihr zur festen Übereinkunft gelangt seid, daß ihr diese Ehe nicht eingeht, um euch auf irgendeine Weise zu begrenzen, zu kontrollieren, zu behindern oder einzuschränken im wahren Ausdruck und ehrlichen Feiern des Höchsten und Besten in euch - einschließlich eurer Liebe zu Gott, eurer Liebe zu den Menschen, eurer Liebe zur Kreativität, eurer Liebe zur Arbeit oder **irgendeines** Aspekts, der eine authentische Darstellung eures Wesens ist und euch Freude bringt.  Ist das auch heute abend noch eure feste Übereinkunft ?  **(Sie sagen:  »Das ist sie.«)**

Und schließlich habt ihr, Nancy und Neale, mir gesagt, daß ihr die Ehe nicht als etwas anseht, das zu **Verpflichtungen** führt, sondern als etwas, das **Chancen** bietet...

Chancen für Wachstum, für den vollen Selbstausdruck, dafür, daß ihr euer Leben zur Entfaltung seines höchsten Potentials führen könnt, für die Heilung jedes falschen Gedankens oder jeder geringschätzigen Vorstellung, die ihr jemals über euch selbst hattet, und für die letztliche Wiedervereinigung mit Gott durch die Kommunion eurer beider Seelen...

...daß dies wahrhaft eine heilige Kommunion ist... eine Reise durch das Leben mit einer Person, die ihr als gleichberechtigten Partner liebt, mit der ihr die mit jeder Partnerschaft verbundenen Befugnisse und Verantwortlichkeiten gleichermaßen teilt, die Bürden, die da sein mögen, gleichermaßen tragt, euch im Glanze gleichermaßen sonnt.

Ist das die Vision, in die ihr nun einzutreten wünscht ?  **(Sie sagen:  »Das ist sie.«)**

Ich gebe euch nun diese roten Rosen, Symbol für euer persönliches Verständnis von diesen irdischen Dingen; dafür, daß ihr beide wißt und euch darin einig seid, wie das Leben für jeden von euch in körperlicher Form und innerhalb der Struktur, die man Ehe nennt, sein wird.  Gebt einander nun diese Rosen als Symbol dafür, daß ihr diese Vereinbarungen und Übereinkünfte in Liebe **miteinander teilt.** Nehmt nun bitte jeder von euch diese weiße Rose.  Sie ist ein Symbol für eure höheren und umfassenderen Einsichten und Vereinbarungen.  Sie steht für die Reinheit eures wahren und höchsten Selbst und für die Reinheit von Gottes Liebe, die auf euch jetzt und immer herabscheint.

**(Sie gibt Nancy eine weiße Rose mit Neales am Stiel befestigten Ring und Neale eine weiße Rose mit Nancys Ring.)** Welche Symbole bringt ihr zum Gedenken an die heute gegebenen und empfangenen Versprechen ?

**(Beide lösen die Ringe vom Stiel und geben sie der Geistlichen, die sie in der Hand hält, während sie sagt:  )**

Ein Kreis ist das Symbol für die Sonne und die Erde und das Universum.  Er ist ein Symbol für Heiligkeit und Vollkommenheit und Friede.  Er ist auch ein Symbol für die Ewigkeit von spiritueller Wahrheit, Liebe und Leben... das, was ohne Anfang und Ende ist.  Und in diesem Moment erwählten ihn Neale und Nancy auch als ein Symbol für Einheit, aber nicht Besitztum; fürVerbindung, aber nicht Einschränkung; für Umfassung, aber nicht Einkerkerung.  Denn Liebe kann weder besessen noch eingeschränkt werden.  Und die Seele kann nie eingekerkert werden.

Neale und Nancy, nehmt nun diese beiden Ringe, die ihr einander geben wollt.  **(Sie nehmen die Ringe.)** Neale, sprich mir bitte nach.

Ich, Neale... bitte dich, Nancy... meine Partnerin, meine Geliebte, meine Freundin und meine Frau zu sein... und ich verkünde und erkläre meine Absicht, dir meine tiefste Freundschaft und Liebe zu geben... nicht nur in deinen guten Momenten... sondern auch in den schlechten... nicht nur, wenn du dich klar daran erinnerst, wer du bist... sondern auch, wenn du es vergißt... nicht nur, wenn du liebevoll handelst... sondern auch, wenn du es nichttust... und ich verkünde weiterhin... vor Gott und den hier Versammelten... daß ich immer bestrebt sein werde, das Licht der Göttlichkeit in dir zu sehen... und immer bestrebt sein werde... das Licht der Göttlichkeit in mir mit dir zu teilen... auch und **besonders...** in jedwelchen Momenten der Dunkelheit, die da kommen mögen.  Es ist meine Absicht, für immer mit dir zu sein... in einer heiligen Partnerschaft der Seele... damit wir Gottes Werk gemeinsam tun können, alles miteinander teilen, das gut in uns ist... und mit all jenen, deren Leben wir berühren.  **(Die Geistliche wendet sich an Nancy.)**

Nancy, entscheidest du dich dazu, Neales Bitte, seine Frau zu sein, zu erhören ?

**(Sie antwortet:  »Das tue ich.«)** Nancy, sprich mir nun bitte nach.

Ich, Nancy... bitte dich, Neale... **(Sie spricht dasselbe Gelübde.) (Die Geistliche wendet sich an Neale.)**

Neale, entscheidest du dich dazu, Nancys Bitte, ihr Mann zu sein, zu erhören ?

**(Er antwortet:  »Das tue ich.«)**

Dann bitte ich euch beide, nehmt die Ringe, die ihr einander geben wollt, und sprecht mir nach:  Mit diesem Ring... vermähle ich mich mit dir... ich nehme nun den Ring, den du mir gibst... **(sie tauschen die Ringe)...** und stecke ihn an meine Hand... **(sie streifen die Ringe über)...** damit alle meine Liebe zu dir sehen und um sie wissen.  **(Die Geistliche beschließt die Zeremonie...)** Wir erkennen alle in voller Bewußtheit an, daß nur ein Paar sich gegenseitig das Sakrament der Ehe geben und daß nur ein Paar es heiligen kann.  Weder meine Kirche noch eine mir vom Staat verliehene Macht können mich dazu ermächtigen, zu verkünden und zu erklären, was nur zwei Herzen erklären und was nur zwei Seelen Wirklichkeit werden lassen können.

Und nun, da **du,** Nancy, und **du,** Neale, die Wahrheiten verkündet habt, die schon in eure Herzen eingeschrieben sind, und davon Zeugnis gegeben habt in der Gegenwart dieser eurer Freunde und des einen lebendigen Geistes - nehmen wir voller Freude zur Kenntnis, daß **ihr euch selbst...** zu Mann und Frau erklärt habt.  Laßt uns nun gemeinsam beten.

Geist der Liebe und des Lebens:  Aus der Weite dieser ganzen Welt haben zwei Seelen zueinander gefunden.  Ihre Schicksale sollen nun zu einem Muster verwoben werden, und ihre Gefahren und Freuden sollen nicht voneinander getrennt erfahren werden.  Neale und Nancy, möge euer Heim ein Ort des Glücks für alle sein, die darin eintreten; ein Ort, wo sich alt und jung in wechselseitiger Gesellschaft erneuern, ein Ort für Wachstum und ein Ort des Miteinanderteilens, ein Ort für Musik und ein Ort für Lachen, ein Ort für das Gebet und ein Ort für die Liebe.  Mögen die, die euch am nächsten sind, fortwährend von der Schönheit und der Fülle eurer Liebe füreinander bereichert werden.  Möge eure Arbeit eine Freude in eurem Leben sein, die der Welt dient, und mögen eure Tage auf Erden gut sein und lange währen.  Amen und Amen.